Ton- und Lehmgrube in Stahlschmidtsbrücke

Schlagwörter: Schmiede, Tongrube, Lehmgrube, Ziegelei
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Hückeswagen
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Dort, wo heute die SSK Schnellschmiede Kobeshofen (2007) steht, wurde früher Brauneisensteinhaltige Lehm- und Tonerde abgebaut. Daraus wurden in der Ziegelsteinfabrik Kobeshofen sogenannte Feldziegel hergestellt, die aufgrund des hohen Eisengehaltes besonders hart waren.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Berg, Siegfried (2007): Heimischer Bergbau (nach einem bisher unveröffentlichten Manuskript von Wilhelm Blankertz (1942). (Sonderheft Leiw Heukeshoven. Bergischer Geschichtsverein, Abteilung Hückeswagen.) o. O.

Ton- und Lehmgrube in Stahlschmidtsbrücke

Schlagwörter: Schmiede, Tongrube, Lehmgrube, Ziegelei
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1844 bis 1894, Ende 1969 bis 1974
Koordinate WGS84: 51° 08 7,98 N: 7° 20 17,08 O / 51,13555°N: 7,33808°O
Koordinate UTM: 32.383.727,06 m: 5.666.212,00 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.593.697,30 m: 5.667.578,46 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ton- und Lehmgrube in Stahlschmidtsbrücke“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080108-0100 (Abgerufen: 6. November 2026)

Copyright © **LVR**